

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

RUMÄMIEN – Wanderreise Maramures Wandern in den Ostkarpaten



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
info@biss-reisen.de
Stand: Februar 2024

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,

das Team von *biss Aktivreisen*

1. Reise

1.1 Reiseverlauf

Es kann auf den Reisen immer mal zu Änderungen kommen, wir bitten dafür um dein Verständnis.

Übernachtungen: Wir übernachten in kleinen Hotels/Pensionen (Zimmer mit Dusche/WC). Die Unterkünfte haben 2- bis 3-Sterne-Standard.

Verpflegung: Im Reisepreis sind 8 x Frühstück und 1 x Mittagessen enthalten. Im Holzhaus-Hotel am Pietrosul wird kein Frühstück serviert. Es gibt aber eine Küche und die Reiseleiterin wird sich dort um das Frühstück kümmern. Eine Mithilfe durch die TeilnehmerInnen ist willkommen. Die Abendessen finden in kleinen Restaurants und Gasthäusern in der Nähe der Unterkünfte statt. An den Wandertagen machen wir unterwegs Picknick. Vegetarische Verpflegung ist möglich.

Anforderungen: Wir unternehmen Wanderungen ohne Gepäck (ca. 4 bis 6,5 Std. reine Gehzeit, an 2 Tage auch 7 bis 8 Std. möglich), tägliche Höhenunterschiede zwischen 470 m und 950 m, 2 x über 1.000 m möglich. Trittsicherheit und mittlere bis gute Kondition sind erforderlich.

1. Tag: Anreise nach Rumänien

Ankunft am Bahnhof der Stadt **Baia Mare** im Norden Rumäniens. Transfer zum Hotel. Per Flug Anreisende werden vom Flughafen Cluj-Napoca abgeholt und nach Baia Mare gebracht (Transfer ab Cluj nicht im Reisepreis enthalten).

2. Tag: Vom Hahnenkamm nach Sighet

Nach dem Frühstück kurzer Transfer in die Berge. Von einem Pass auf einer Höhe von 980 m beginnt unsere heutige Wanderung. Sie führt uns auf den 1.450 m hohen **Creasta Cocosului** (dt.: Hahnenkamm). Die bizarre Felsformation auf dem Gipfel sieht wie ein riesiger Hahnenkamm aus. Der Abstieg erfolgt zum Dorf Mara. Hier wartet unser Transferbus, der uns in die Stadt Sighet (Sighetu Maramatiei) bringen wird. Unterwegs sehen wir einige **Maramures-Tore**. Das sind

reichhaltig mit Schnitzereien verzierte traditionelle Holztore, die man überall in der Region findet. Im Dorf Brsana besuchen wir ein orthodoxes Kloster und die **Holzkirche aus dem 18. Jh.** (UNESCO-Weltkulturerbe). 2 Hotel-Übernachtungen in Sighet.
reine Gehzeit / max. Höhenunterschied: ca. 6 Std. / ca. + 470 m / - 990 m

3. Tag: Fröhlicher Friedhof, Kloster Sapanta Peri und ein Blick in die Ukraine

Heute besuchen wir zunächst den „Fröhlichen Friedhof“ im Dorf Sapanta. Jahrzehntlang hat hier ein örtlicher Künstler die traditionellen hölzernen Grabstelen mit handgemalten farbenfrohen Bildern der Verstorbenen und mit Versen zu ihrem Leben verziert. Nach einem Besuch des bunten Marktes von Sapanta bewundern wir die beeindruckende Holzarchitektur des neuen Klosters Sapanta Peri. Hier befindet sich auch die höchste neogotische Holzkirche Europas (75 m). Anschließend führt uns eine Wanderung auf den Sapintastein (950 m ü. NN). Von oben werfen wir einen Blick auf die ukrainischen Dörfer und Berge jenseits des Grenzflusses Theiß. Zurück in Sighet können wir noch das Geburtshaus des Schriftstellers und Friedensnobelpreisträgers **Elie Wiesel** besuchen.
reine Gehzeit / max. Höhenunterschied: ca. 4 Std. / ca. +- 600 m

4. Tag: Wanderung auf zwei Gipfel im Maramures-Gebirge

Nach dem Frühstück fahren wir zum im **Naturpark Maramures-Gebirge** gelegenen Bergdorf Repedea. Hier steigen wir in Jeeps um, die uns zum Bergsee Lacul Vinderel auf 1.670 m Höhe bringen werden. Dort beginnt unsere Wanderung zu den **Gipfeln des Farcau** (1.962 m) und des **Mihailescu** (1.916 m). Von den Gipfeln haben wir weite Ausblicke über das Maramures-Gebirge, den nördlichsten Teil der rumänischen Ostkarpaten. Anschließend wandern wir hinunter bis ins Dorf Repedea (790 m) und fahren in die Kleinstadt **Viseu de Sus** (2 Hotel-Übernachtungen).
reine Gehzeit / max. Höhenunterschied: ca. 5 Std. / ca. + 500 m / - 1.150 m

5. Tag: Mit der alten Waldbahn durch das Wasser-Tal

Ein wanderfreier Tag. Wir machen mit einer Schmalspurbahn einen Ausflug ins Tal des Bergflusses Vaser (dt.: Wasser). Die **Wassertalbahn** ist die letzte **Waldbahn**, die in Rumänien noch regulär betrieben wird und dem **Holztransport** aus den Bergen zum Sägewerk in Viseu de Sus dient. Die Fahrt mit dem alten **Dampflozug** dauert mit einigen Stopps ca. 5 Stunden. Unterwegs wird ein zünftiges Mittagessen serviert.

6. Tag: Im Nationalpark Rodna-Gebirge

Kurzer Transfer nach Borsa im **Nationalpark Rodna-Gebirge**. Wanderung zum **Wasserfall Cailor** und weiter bis zu einer Käserei. Wer möchte, kann auch noch den 2.159 m hohen Berg Gargalau besteigen. 2 Übernachtungen im **Holzhaus-Hotel** am Fuße des Berges Pietrosul. Neben jedem Holzhaus gibt es ein **Kesselbad**.
reine Gehzeit / max. Höhenunterschied: ca. 5 Std. / ca. +- 950 m (mit Gargalau: 7 Std. / +- 1.230 m)

7. Tag: Zum Gipfel des Pietrosul

Der Höhepunkt der Reise: auf einer langen Wanderung besteigen wir heute den **2.303 m hohen Berg Pietrosul**. Wir starten direkt bei unserer Unterkunft (970 m) und durchqueren zunächst **dichte Bergwälder**. Kurz nach Erreichen der Baumgrenze kommen wir an einer Wetterstation und am **Bergsee Iezer** vorbei. Danach gibt es einige steile Anstiege bevor wir den Gipfel des Pietrosul erreichen, des höchsten Berges im Rodna-Gebirge. Die Ostkarpaten liegen uns zu Füßen. Wer sich den Gipfel nicht zutraut, kann auch nur bis zum Iezer-See (1.820 m) wandern.
reine Gehzeit / max. Höhenunterschied: ca. 8 Std. / ca. +- 1.330 m (bis zum Iezer-See: 6,5 Std. / +- 850 m)

8. Tag: Nach Baia Mare

Nach dem Frühstück verlassen wir die Ostkarpaten und fahren mit unserem Bus zurück ins Gebirgsvorland nach Baia Mare, der Regionalhauptstadt der Maramures (eine Hotel-ÜN). Unterwegs besuchen wir im Dorf Dragomiresti das kleine **Dorfmuseum Muzeul Tarancii Romane** („Museum der rumänischen Bauern“). Im Mittelpunkt der Ausstellung steht vor allem das Leben der Frauen der Maramuresregion in früheren Zeiten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, z. B. für einen Stadtbummel.

9. Tag: Rückreise

Rückreise per Bahn ab Baia Mare oder Transfer zum Flughafen Cluj-Napoca (Transfer nicht im Reisepreis enthalten).

1.2 Reiseleiterin

Die Reiseleiterin Alissa Smyrna kommt aus Transkarpatien, der nördlich der rumänischen Maramures gelegenen ukrainischen Karpaten-Region. Nach dem Studium der Germanistik im ukrainischen Ushgorod und einer mehrjährigen Tätigkeit als Deutschlehrerin studierte sie Tourismusmanagement im österreichischen Linz. Seitdem engagiert sie sich für einen kultur- und naturnahen Tourismus in ihrer Heimatregion, dem multikulturellen Transkarpatien. Mehr als 10 Jahre lang war Alissa als Reiseleiterin bei unseren Wander- und Radreisen durch die West-Ukraine tätig. Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine können wir diese Reisen vorerst nicht mehr durchführen. Alissa hat seit Kriegsbeginn aber dennoch weiter Wandergruppen begleitet. Mit ukrainischen Wanderbegeisterten war sie in der Slowakei und der rumänischen Maramures-Region unterwegs, die sie mittlerweile sehr gut kennt. Deshalb bieten wir diese Wanderreise mit ihr zusammen an. Auch sollen Alissa und ihre Familie in schweren Zeiten dadurch finanziell unterstützt werden. Aber wir hoffen natürlich sehr, dass Alissa eines Tages auch wieder die ukrainischen Karpaten unseren Reisenden wird zeigen können.

1.3 Die Einreise

Da Rumänien EU-Mitglied ist, genügt für die Einreise ein Personalausweis. Reisedokumente müssen für die Dauer des Aufenthalts gültig sein.

2. Was sollte mitgenommen werden?

Diese Auflistung ist keinesfalls vollständig, sondern nur ein ergänzender Hinweis. Was jede/r einzelne braucht, ist ja von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Kleidung und Wandern

Generell herrschen während der Reise meist sommerlich warme Temperaturen, in den Tälern 25 – 30 Grad, in den Bergen je nach Höhenlage 15 – 25 Grad. Im September ist es deutlich kühler. Abends und nachts gibt es meist eine schnelle Abkühlung, so dass man auch wärmere Kleidung braucht. Regenschutzkleidung ist nötig.

Gute Wanderschuhe sind notwendig. Auch Wanderstöcke sind empfehlenswert. Eine Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich sowie eine Sonnenbrille sollten auch keinesfalls fehlen.

Diverses

Taschenmesser, z.B. "Schweizer Messer", Taschenlampe, ggfs. Fotoapparat und Speicherkarten, Sonnenbrille, Sonnencreme, Sonnenhut, Reiseapotheke "Erste Hilfe", persönliche Medikamente, Mückenschutz (Autan, etc.), Geldgürtel bzw. Brustbeutel...

3. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

Für die Buchung von **Bahnfahrkarten** nach Rumänien können wir folgende Bahnagenturen empfehlen:

- Bahnagentur Schöneberg in Berlin:
<https://bahnagentur-schoeneberg.de/>
info@bahnagentur-schoeneberg.de

- Bahnagentur „Kopfbahnhof“ in Berlin:
www.kopfbahnhof.info/
info@kopfbahnhof.info

Linienflüge von Deutschland nach Cluj-Napoca gibt es ab etwa 300,- €. Hier können wir Ihnen gern ein **Flug-Angebot** machen.

4. Allgemeine Hinweise

4.1. Gesundheitliche Vorsorge

Für die Einreise nach Rumänien ist **keine Impfung vorgeschrieben**. Zu empfehlen sind die üblichen Standardimpfungen (wie Tetanusimpfung). Einen aktuellen Impfkalender findet man auf der Seite des Robert-Koch-Institutes www.rki.de.

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- in Städten möglichst kein unabgekochtes Wasser trinken
 - Für die kleine Stärkung zwischendurch ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel) gut,
 - eine kleine Auswahl an Medikamenten, die du gelegentlich auf Reisen brauchst, sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u. ä. solltest du ebenfalls dabei haben.
- Wir kommen jedoch immer wieder durch Städte mit gut ausgestatteten Apotheken. Wer die Neigung hat, auf ungewöhnliche Verhältnisse und Ernährung mit körperlichen Beschwerden zu reagieren, sollte sich von einem Arzt beraten und u.U. Medikamente empfehlen lassen. Aber **generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Rumänien nicht so wesentlich von denen in Mitteleuropa**.

4.2. Wetter

Generell herrschen während der Reise in den niederen Lagen meist sommerlich warme Temperaturen (25 - 30 Grad, gelegentlich auch darüber, im September 20 – 25 Grad). In den

höher gelegenen Bergregionen ist es deutlich kühler: im Juli/August je nach Höhe 15 – 25 Grad, im September 10 – 20 Grad. Immer wieder kann es regnen. Meist sind es relativ kurze aber oftmals starke Regenfälle. Sehr selten gibt es mehrere Regentage hintereinander. Abends und nachts gibt es meist eine schnelle Abkühlung.

4.3. Geld

Die Landeswährung in Rumänien ist der Rumänische Leu (Mehrzahl: Lei).

In allen Städten kann man an einem Geldautomaten mit einer EC-Karte oder Kreditkarte Geld abheben. In Banken und Wechselstuben kann man Bargeld tauschen. Für Notfälle sollte man immer etwas Bargeld in Euro dabei haben.

Für die nicht im Reisepreis enthaltenen Mahlzeiten werden zwischen 120 bis 150 Euro benötigt.

Noch ein allgemeiner Hinweis:

Rumänien ist für Touristen kein überdurchschnittlich gefährliches Land. Dennoch sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Du solltest in der Öffentlichkeit Dein Geld und kostbaren Schmuck nicht auffällig zeigen. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Diese Ratschläge sollten vor allem in den größeren Städten berücksichtigt werden.

4.4. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung) und auf unserer Website <http://www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/>

4.5. Erreichbarkeit – Telefon – E-Mail

Rumänien liegt in der osteuropäischen **Zeitzone**. Es ist also eine Stunde später als in Mitteleuropa.

Unsere Reiseleiter sind per Handy erreichbar.

Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder die Reiseleiterin nicht, so kann er/sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen die aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Die **Handynetzaabdeckung** ist fast durchgängig gut, kleinere Funklöcher können aber immer mal auftreten, vor allem in einigen Bergregionen.

Die **Erreichbarkeit auf Deinem deutschen Handy ist** in der Regel kein Problem.

Alle Unterkünfte auf unserer Route haben kostenfreies WLAN.

